

Hygiene- und Schutzkonzept der EFG Kiel im Hinblick auf Covid 19/Coronavirus



Stand: 21.04.2021

Verantwortlich für dieses Hygiene- und Schutzkonzept ist die Gemeindeleitung: Carsten Kruse (Gemeindeleiter) und Nele Saß (Stellv. Gemeindeleiterin).

Erstellt wurde es von einer Arbeitsgruppe unter Mitarbeit von Klaus Dammann, Agathe Dziuk, Birte Bardenhewer, Helge Frey, Silke Hennig, Carsten Kruse und Nele Saß.

Quellen: Schutzkonzept des BEFG von Anfang Mai 2020, Positionspapier von Helge Frey vom 6.5.2020, Empfehlungen von Internetseite des RKI, Ersatzverkündung – Landesverordnung über Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Schleswig-Holstein in der zuletzt gültigen Fassung.

1. Einleitung

Als Christen glauben wir, dass Christus uns in seine Nachfolgegemeinschaft hinein gerufen hat. Hierzu gehört, dass wir unser Leben an seinem Wort (Bibel) ausrichten. Gottesdienste und auch Treffen wie z.B. Hauskreise, Gebetskreise sind darum zentrale Elemente unserer Glaubensgestaltung.

Bei unserem Wunsch nach Gemeinde-Normalität sehen wir uns jedoch auch als ein Teil der Gesamtgesellschaft. Das bedeutet, dass wir als Gemeinde die Notwendigkeit zur Eindämmung des Coronavirus anerkennen und unterstützen.

Das Feiern eines gemeinsamen Gottesdienstes ist für viele ein Bedürfnis, gleichzeitig sollen unsere Gottesdienste auch weiterhin offen und einladend für Freunde und Gäste sein. Und über allem sollen Gott und Jesus Christus geehrt werden, wenn wir zu einem Gottesdienst oder einer Gemeindeveranstaltung zusammenkommen.

(Im Folgenden wird der Begriff „Gemeindeveranstaltung“ als Überbegriff verwendet. Hierzu zählen Gottesdienste, aber auch andere Treffen und Veranstaltungen wie z.B. Hauskreise (wenn sie im Gemeindehaus stattfinden), Bandprobe, 60 plus minus, Gebetskreis, Teenkreis).

Im Umgang mit der Coronakrise ist es uns als Gemeinde wichtig, einander mit Liebe und Respekt zu begegnen. Wir erkennen an, dass einzelne Gemeindemitglieder, Freunde und Freundinnen der Gemeinde unterschiedlich stark durch eine Covid 19 Erkrankung gefährdet wären. Auch ist der Umgang mit Krisen und der Bedrohung durch eine Keimübertragung sehr individuell. Wie in den letzten Wochen ist damit zu rechnen, dass wir auch in Zukunft persönlich und gemeindlich flexibel bleiben müssen, um uns auf mögliche neue Situationen und Bedingungen einzustellen.

Es ist möglich, dass einige Gemeindemitglieder und Freunde es aufgrund von persönlichen Erwägungen oder Gesundheitsrisiken vorziehen, auch über längere Zeiten keine Gottesdienste oder Treffen zu besuchen. Dies respektieren wir und achten darauf, auch weiterhin über Besuche, Telefonate oder digitale Medien in Kontakt zu bleiben. Auch soll es weiterhin Predigten oder Gottesdienstelemente als digitales Angebot geben.

Wir erkennen an, dass das Feiern eines gemeinsamen Gottesdienstes und Gemeindeveranstaltungen natürlich nicht die einzige Ausdrucksform unseres Glaubens sind. Als Einzelpersonen, Paare, Familien und kleine Gruppen sind wir herausgefordert, unseren Platz in unserem Umfeld als Mitmensch, Mitbürger und Christ auszufüllen.

Trotz Schutzmaßnahmen ist eine Übertragung von Erkrankungen bei öffentlichen Veranstaltungen nicht ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer*in einer Gemeindeveranstaltung trägt deshalb auch die eigene Verantwortung für seine/ ihre Gesundheit.

Sofern in den Gemeinderäumen externe Veranstaltungen stattfinden, haben die Veranstalter ein Hygienekonzept der Gemeindeleitung vorzulegen und abzustimmen. Das Hygienekonzept der EFG Kiel wird den Veranstaltern im Vorwege zur Verfügung gestellt.

2. Selbstverpflichtung Gottesdienstbesuch / Besuch einer Gemeindeveranstaltung

(z.B. Hauskreis, Bandprobe, Gebetskreis, Teenkreis) *(diese Liste den Gemeindemitgliedern vorher schriftlich bekannt machen und an mehreren gut sichtbaren Stellen im Gemeindezentrum aushängen)*

- Als Mund-Nasen-Schutz ist nur ein medizinischer MNS oder eine FFP2-Maske zulässig
- Ich verpflichte mich, während eines Gottesdienstes/einer Gemeindeveranstaltung einen Abstand von mind. 1,5 m zu halten. Dies gilt während der Veranstaltung, aber auch beim Betreten der Gemeinderäume und beim Rausgehen sowie bei informellen Gesprächen.
- Ich bringe einen geeigneten Mund-Nase-Schutz mit und werde ihn während des gesamten Aufenthaltes im Gemeindehaus tragen.
- Ich werde den Anweisungen des Ordner*in folgen, auch wenn ich z.B. bei erreichter max. Teilnehmerzahl nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen kann oder ich auf Abstandsregeln hingewiesen werde.
- Ich kläre meine Kinder über Verhaltensregeln auf und beaufsichtige sie.
- Ich erkläre mich einverstanden, dass der Ordner*in meinen Namen als Teilnehmer*in der Gemeindeveranstaltung in eine Liste einträgt. Als Gast der Gemeinde erkläre ich mich einverstanden, dass der Ordner*in meinen Namen und eine Kontakttelefonnummer in eine Liste einträgt. Diese Liste wird für sechs Wochen beim Pastor oder Gemeindeleiter hinterlegt und danach vernichtet.
- Ich werde mir vor und nach dem Gottesdienst/der Gemeindeveranstaltung die Hände desinfizieren.
- Da für gute Luftqualität regelmäßiges Lüften wichtig ist, stelle ich mich auf Luftzug während der Gemeindeveranstaltung ein. Ggf. bringe ich eine zusätzliche Jacke oder einen Schal mit.
- Ich verpflichte mich, nicht krank in einen Gottesdienst/zu einer Gemeindeveranstaltung zu kommen. Insbesondere bei Husten, Schnupfen oder Fieber bleibe ich zu Hause.
- Ich bemühe mich flexibel zu sein. Ich verstehe, dass z.B. bestimmte mir vertraute Gottesdienstelemente ggf. nicht möglich sind oder andere vielleicht ungewohnte Gottesdienstelemente stattfinden werden.
- Ich trage bei Gottesdiensten/Gemeindeveranstaltungen selbst die Verantwortung für meine Gesundheit.

- Ich bin mir bewusst, dass Zuwiderhandlungen gegen die Abstandsregel, die Einhaltung der Hygienemaßnahmen oder die Anweisungen der Ordner gemäß §3, Abs. 2 Nr.2 der „Ersatzverkündung – Landesverordnung über Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Schleswig-Holstein“ zum Verweis aus dem Gebäude führen kann.

3. Checkliste Ordner/in und Flächendesinfektion

Sonst zu beachten/klären

Jede Veranstaltung hat einen Veranstaltungsleiter*in, welcher namentlich zu benennen ist. Dieser händigt die Checklisten an den Begrüßungsdienst und den/die Ordner*innen aus, sammelt sie anschließend wieder ein und leitet sie zusammen mit der Anwesenheitsliste weiter an die Gemeindeleitung, bzw. den Pastor.

Begrüßungsdienst: Namen und ggf. Telefonnummer notieren, auf MNS hinweisen/ggf. MNS ausgeben wenn jemand keinen hat, auf Abstände achten Foyer, Treppe sowie Toilettenschlange; beaufsichtigen, dass sich nur eine Person im Fahrstuhl aufhält (bzw. Mitglieder einer Familie); beaufsichtigen dass sich nur eine Person pro Toilettenraum aufhält, in Damentoilette ein Kind plus Aufsichtsperson; verantwortlich, dass Liste der Teilnehmer*innen an Pastor oder Gemeindeleiter geht, kontrolliert vor Gemeindeveranstaltung die Abstände und Aufstellung der Stühle

Ordner*in: Belüftung großer Saal (Klappen an Fenstern bds. öffnen, ggf. Flügeltüren öffnen und Tür Empore, sowie Tür zum hinteren Treppenhaus, Ordner*in entscheidet je nach Wetter/Temperatur über Lüftungsmaßnahmen), oben auf Abstände achten, ggf. Stühle zuweisen, auf Abstände nach Gottesdienst/Gemeindeveranstaltung achten, Flächendesinfektion nach Gemeindeveranstaltung, überwachen dass Folien der Mikros entsorgt werden, Müll nach Gemeindeveranstaltung (Einmalwischtücher, Folien der Mikros, anderer Müll z.B. Taschentücher) in geschlossenem Müllbeutel in Abfalleimer vor Tür entsorgen, hierbei Plastikhandschuhe und MNS (mind. Papier OP Maske mit Filterfunktion) tragen.

Flächendesinfektion nach der Gemeindeveranstaltung durch Ordner/in (hierbei mind. OP Maske mit Filterfunktion, Einmalhandschuhe): mit Einmalwischtuch (z.B. Küchenkrepp) und Flächendesinfektionsmittel, Einmalwischtuch in Abfallbehälter mit Deckel entsorgen

Zu reinigen sind Mikrofonständer, alle Türklinken und –griffe in Reichweite der Besucher, Türklinken WC Damen, Herren, Behinderte, Knopfleiste Fahrstuhl innen, so wie EG und 1. Stock, Handlauf Treppe. Verkehrswege rein und raus ausweisen, gr. Treppe im Eingangsbereich (Gegenverkehr) mit Markierung auf dem Boden

Musiker*innen und alle, die etwas von vorne sagen (Predigt, Kinderteil, Gebet): jeder/jede erhält eigenes Mikro und schützt dieses mit geeigneter Folie (z.B. Frischhaltefolie), jeder/jede entsorgt nach dem Gottesdienst seine eigene Folie in einen Abfallbehälter mit Deckel, anschließend desinfiziert er/sie sich die Hände

Kollekte nur per Überweisung (evtl. Gästen Bankverbindung mitteilen) oder per Korb am Ausgang.

Geht zurzeit nicht: Gemeindegesang, Segnungsangebot, Kirchenkaffee, gemeinsames Essen

Zwei Schilder für die Toilettenräume vorbereiten, dass diese jeweils von nur 1 Person zurzeit betreten werden sollen. Andere Damentoiletten absperren, so dass nur eine Toilette plus Kindertoilette nutzbar sind.

Spielzeug aus Krabbelecke einpacken, Büchertisch absperren, Garderobe sperren (Jacken können über Stuhllehne gehängt werden), Gesangbücher wegräumen

Bis auf weiteres nutzen wir nur großen Saal (max. 50 Personen) und kleinen Saal (je nach Stellweise der Stühle 10, bzw. max. 12 Personen) und Foyer.

Stühle auf Abstand stellen, Einzelstühle, 2er Gruppe, 3er Gruppe, 4er Gruppe

4. Anschaffungen / ergänzende Vorbereitungen

- 2 Abfalleimer mit Deckel und ausreichend Einmalmüllbeutel (20 oder 30 l)
- Händedesinfektionsmittel mit Pumpsprüher oder aus Spender, 4x1 l, Aufstellen Eingang unten, Eingang zum gr. Saal, WC Herren und Damen, 5l Nachfüllkanister Händedesinfektionsmittel (beides begrenzt viruzid)
- Flächendesinfektionsmittel, 1l Flasche mit Sprühkopf und 5 l Nachfüllkanister (mind. begrenzt viruzid)
- Je 1 Paket Einmalhandschuhe Gr. S, M, L
- OP Masken aus Papier, mind. 3 lagig, mit Nasenbügel und Ohrenschlaufen, 50 Stück (für Ordner 2, der nach Gottesdienst putzt und für Gäste, die ihren MNS vergessen haben)
- 3 Rollen Frischhaltefolie
- 2x3 Rollen Küchenkrepp
- Flatterband
- 2 Schilder, dass nur jeweils eine Person zurzeit zur Toilette darf
- *Desinfektionsmittel, Handschuhe, OP Masken etc. lagern wir in einer Plastikstapelkiste im Kriechkeller (Treppenhaus zw. 1. Stock und Empore).*